

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

KURZINFORMATION 2016

AUSSTELLUNGEN

Änderungen vorbehalten!

Schlossmuseum Linz

Schlossberg 1, A-4020 Linz

Tel: +43-732/7720-52300, E-Mail: schloss@landesmuseum.at

www.schlossmuseum.at

50 Jahre - 50 Werke - 50 Geschichten Jubiläumsrundgang durch das Schlossmuseum

Eröffnung: Do, 14. Jänner 2016, 18.30 Uhr

Ausstellungsdauer: 15. Jänner 2016 – 8. Jänner 2017

Pressekonferenz: am Do. 14. Jänner, 10.00 Uhr

Im Jahr 2016 feiert das Schlossmuseum sein 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass werden von 50 Mitarbeiter/innen 50 Schlossgeschichten erzählt, die Schlaglichter auf die Geschichte des Linzer Schlosses werfen, aber auch Einblicke in die vielschichtigen Aufgaben einer musealen Institution erlauben.

Mit der zeitgenössischen Intervention des im Jahr 2013 mit dem Landeskulturpreis ausgezeichneten Künstlers Andreas Strauss werden 50 Objekte in den Dauerausstellungs-räumlichkeiten hervorgehoben. Die Auswahl der Kunstwerke spiegelt die Spannweite der Sammlungen des Oö. Landesmuseums und führt die Besucher/innen auf einen Gang durch die Kultur- und Naturgeschichte Oberösterreichs, von der Prähistorie bis ins 20. Jahrhundert. Abseits klassischer Formen der Ausstellungspraxis ermöglicht der Jubiläumsrundgang frische Blickwinkel auf das Schlossmuseum - für neue Fans und treue Freunde des Museums gleichermaßen.

DIE UFFIZIEN IN LINZ. Österreichische Erzherzoginnen am Hof der Medici

Eröffnung: Di, 15. März 2016, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 16. März – 21. August 2016

Pressekonferenz: am Di, 15. März 2016, 10 Uhr

Die Uffizien in Florenz gelten heute als eines der bekanntesten Kunstmuseen der Welt. Mit der Geschichte des Gebäudekomplexes und der darin untergebrachten Gemäldesammlung ist der Name der Familie Medici untrennbar verbunden. Die Ausstellung widmet sich den bedeutendsten Persönlichkeiten der Medici des späten 16. und frühen 17. Jahrhunderts und zeigt die politisch und dynastisch starke Verbindung zwischen Österreich und Italien. Durch strategische Heiratspolitik erreicht die Familie Medici gesellschaftlichen und sozialen Aufstieg und die endgültige Etablierung

im Kreis europäischer Fürstenfamilien. Ihren herrschaftlichen Ansprüchen verleihen sie durch das Sammeln von Kunst und die Förderung von Künstlern repräsentativen Ausdruck. Anhand der Hochzeiten der Habsburger Erzherzoginnen Johanna und Maria Magdalena von Österreich mit den Florentiner Erbprinzen Francesco I. und Cosimo II. wird die Bedeutung und Wirkung von Macht und Repräsentation in der italienischen Renaissance thematisiert.

Eine Kooperation des Oberösterreichischen Landesmuseums mit der Galleria degli Uffizi, Expona und Contemporanea Progetti

Krippenausstellung

Eröffnung: Sa. 26. Nov. 2016

Ausstellungsdauer: 27. November 2016 – 2. Februar 2017

In der 2014 neu gestalteten Krippenausstellung werden sowohl traditionelle Weihnachtskrippen als auch weihnachtliche Darstellungen präsentiert. Zu den Glanzlichtern der Ausstellung zählen eine barocke Kirchenkrippe aus Garsten mit beinahe lebensgroßen Figuren sowie auch eine mechanische Kastenkrippe aus der Werkstätte Schwanthalers aus Gmunden. Darüber hinaus erzählen eine riesige Landschaftskrippe, bemalte Papierfiguren, Wachsfiguren in Glasstürzen, Hinterglasbilder, uvm. die unterschiedlichsten Vorstellungen rund um die Geburt Christi in unserem Kulturkreis.

Landesgalerie Linz

Museumstraße 14, A-4010 Linz

Tel: +43-732/7720-52200, E-Mail: galerie@landesmuseum.at

www.landessgalerie.at

Messerscharf und detailverliebt. Werke der Neuen Sachlichkeit

Eröffnung: Mi, 9. März 2016, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 10. März – 5. Juni 2016

Pressekonferenz: Mi, 9. März 2016, 10 Uhr

Landesgalerie / 2. Stock

Nach dem Ersten Weltkrieg war Deutschland in politischer, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht von schweren Krisen geprägt. Die bildenden Künstler wandten sich realistischen Tendenzen zu, die seit 1925 unter dem Begriff „Neue Sachlichkeit“ zusammengefasst werden. Zentren der von klassizistischer Ruhe einerseits und einem politisch zugespitzten Verismus andererseits bestimmten Strömung waren vor allem München, Dresden und Berlin.

Aber auch in den östlichen Gebieten der Weimarer Republik wurde die Neue Sachlichkeit rezipiert. Außerdem lassen sich parallele Entwicklungen in der tschechoslowakischen und polnischen Kunstszene erkennen. Neben dem Dresdner Umkreis von Otto Dix fokussiert die Ausstellung die Breslauer Kunstakademie und ihre Lehrerpersönlichkeiten Alexander Kanoldt und Carlo Mense. Gemälde und Papierarbeiten von schlesischen, böhmischen, tschechischen und österreichischen Künstlern wie August Wilhelm Dressler, Ernst Neuschul, Erika Streit, Hans Baluschek, Max Radler, Franz Sedlacek, Ernst Nepo und Milada Marešová zeigen die Inspirationsquellen, aber auch die individuelle Vielfalt der Neuen Sachlichkeit auf: vom schonungslos direkten Porträt über die zeitlos-erstarrte Landschaft und das erhaben inszenierte Stilleben bis hin zur magisch-rätselhaften Figurenszene.

Die Ausstellung ist eine Kooperation der Landesgalerie Linz mit dem Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg.

Aus der Sammlung: Stadt in Bewegung

Eröffnung: Mi, 9. März 2016, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 10. März – 1. Mai 2016

Pressekonferenz: Mi, 9. März 2016, 10 Uhr

Gotisches Zimmer

Die Stadt als urbaner Raum ist einem ständigen Wandel unterworfen, insbesondere in der Zeit der Moderne und der Gegenwart. Die Reflexion dessen bildet seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert ein wichtiges Thema der bildenden Kunst, was sich auch in der Sammlung der Landesgalerie Linz widerspiegelt. Studierende der Katholischen Privatuniversität Linz setzen für ihr Ausstellungsprojekt an diesem Punkt an: Sie stellen künstlerische Positionen aus der Sammlung vor, die ihnen für die

Auseinandersetzung mit dem Wandel des urbanen Raums von besonderer Bedeutung erscheinen und ergänzen die Ausstellung durch ein umfangreiches Vermittlungsprogramm.

6 x 6 Positionen zur Zukunft der Fotografie

Eröffnung: Di, 24. Mai 2016, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 25. Mai – 21. August 2016

Pressekonferenz: Di, 24. Mai 2016, 10 Uhr

Wappensaal und Gotisches Zimmer

Die Ausstellung versammelt aktuelle künstlerische Positionen zur Fotografie, welche die Relevanz des Fotografischen innerhalb zeitgenössischer Bilddiskurse thematisieren. Verschiedene Generationen von KünstlerInnen setzen sich mit dem Fotografischen und seinen Manifestationen in sechs Ausstellungskapiteln auseinander: Sechs Kapitel als Möglichkeitsräume, um das eigene Denken über das Fotografische zu überprüfen und gegebenenfalls neu zu formulieren.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Kunstverein in Hamburg.

Aus der Sammlung: Landschaft

Eröffnung: Mi, 22. Juni 2016, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 23. Juni – 21. August 2016

Pressekonferenz: Mi, 22. Juni 2016, 10 Uhr

Landesgalerie / 2. Stock

Diese Sammlungspräsentation widmet sich dem Thema „Landschaft“. Die Ausstellung spannt den Bogen von der historischen Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts bis zur zeitgenössischen Auseinandersetzung mit dem Landschaftsbegriff. Beleuchtet werden dabei unterschiedliche künstlerische Zugänge und Definitionen: Von der rein ästhetischen Wahrnehmung bis hin zur kritischen Beschäftigung mit dem Bild der Landschaft und dessen Konstruktion. Darüber hinaus reflektiert die Ausstellung anhand des Themas auch die institutionelle Sammlungsgeschichte der Landesgalerie, deren Gründungsbild von 1855, ein großformatiges Landschaftsbild von Hermann Mevius, den Auftakt zur Schau bilden wird.

Die Ausstellung ist Teil eines Kooperationsprojekts der Künstlervereinigung MAERZ zum Thema „Landschaft“.

Linzer Kunstsalon

Eröffnung: Fr, 16. September 2016, 19.00 Uhr

16. bis 18. September 2016

2. Stock und Wappensaal

Klemens Brosch

Kunst und Sucht des Zeichengenies

Eröffnung: Do, 29. September 2016, 19 Uhr gemeinsam mit NORDICO Stadtmuseum Linz

Ausstellungsdauer: 30. September 2016 – 8. Jänner 2017

Landesgalerie / 2. Stock

Die Landesgalerie Linz widmet dem herausragenden Zeichner Klemens Brosch (1894–1926) in Zusammenarbeit mit dem NORDICO Stadtmuseum Linz eine umfassende Retrospektive.

Dabei präsentiert die Landesgalerie Linz einen kunsthistorischen Überblick über sein gesamtes Œuvre. Klemens Brosch beschäftigte sich in seinem künstlerischen Schaffen verstärkt mit dem Symbolhaften und dem Unheimlichen in realen Landschaften sowie in fiktionalen Traumwelten. Mittels akribischer Strichführung erschuf er so detailreiche Feder- und Tuschezeichnungen, später auch Ölgemälde. Die Sammlung des Oberösterreichischen Landesmuseum besitzt gemeinsam mit den Museen der Stadt Linz einen Großteil des künstlerischen Gesamtwerks von Klemens Brosch.

Diese Ausstellung ist eine Kooperation mit dem NORDICO Stadtmuseum Linz.

Klemens Brosch PreisträgerInnen

Eröffnung: Mi, 19. Oktober 2016, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 20. Oktober 2016 – 12. März 2017

Pressekonferenz: Mi, 19. Oktober 2016, 10 Uhr

Wappensaal

Aus Anlass der großen Klemens Brosch Retrospektive werden im Wappensaal der Landesgalerie die Klemens Brosch-PreisträgerInnen präsentiert. Der Preis für zeitgenössische Positionen zur Zeichnung wird seit 2011 von der Energie AG in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich vergeben. Die bisherigen PreisträgerInnen Iris Aue, Alexander Glandien, Inga Hehn, Katharina Lackner und Klara Kohler sowie die noch zu prämierenden Positionen für 2015 und 2016 werden in der Ausstellung vorgestellt.

Klasse Kunst

Eröffnung: Mittwoch, 19. Oktober 2016, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 20. Oktober 2016 – 12. März 2017

Pressekonferenz: Mi, 19. Oktober, 10 Uhr

Gotisches Zimmer

Jedes Jahr steht bei KLASSE KUNST ein neues Thema im Mittelpunkt und wird speziell für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche spannend aufbereitet. Vermittlung dient dabei nicht nur dem reibungslosen Wissenstransfer, sondern sie wird darüber hinaus zu einem Inhalte produzierenden Werkzeug. Im Projekt KLASSE KUNST sind vermittelnde, gestalterische und kuratorische Strategien untrennbar ineinander verschränkt.

Biologiezentrum Linz

J. W. Klein-Straße 73, A-4040 Linz

Tel: +43-732-7720/52100, E-Mail: bio-linz@landesmuseum.at

www.biologiezentrum.at

Bunte Welt der Flechten

Eröffnung: Do, 3. November 2016, 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 4. November 2016 – September 2017

Pressekonferenz: Do. 3. November 2016, 10 Uhr

Jeder kennt die auffälligen gelben-orangen Blattflechten oder die meterlangen Bartflechten. Diese wundersamen Symbiosen aus Pilz und Alge gedeihen auf kargen Oberflächen, auf Steinen und Bäumen. Trotz ihrer Widerstandsfähigkeit reagieren sie empfindlich auf die vom Menschen verursachten Umweltveränderungen. Flechten werden daher zum Anzeigen von Luftverunreinigungen eingesetzt. Dass sie aber auch als Nahrungsmittel für Mensch und Tier, zur Parfumerzeugung und als Heilmittel Verwendung fanden, erfährt man in dieser Ausstellung.

Stand: 14. Oktober 2015
Änderungen vorbehalten!